

## **Sicherheit & Verhalten**

### In den öffentlichen Verkehrsmitteln [vornehmlich in Kraków]

Da gibt es Folgendes zu sagen:

- Alten, kranken und behinderten Menschen überlässt man den Sitzplatz ohne dass man dazu aufgefordert werden muss!
- Hohe Aufmerksamkeit ist Pflicht, dass nicht jemand an der falschen Haltestelle aussteigt.
- Vorsicht vor Taschendieben: Wertsachen nicht im Rucksack aufbewahren, denn der kann im Gedränge unbemerkt aufgemacht werden. Auch nicht in der Gesäßtasche, denn im Gedränge merkt niemand, wenn da jemand die Brieftasche herauszieht. Am besten die Wertsachen wirklich in einem Beutel, den man unter der Unterwäsche trägt, aufbewahren.
- Es wird auf keinen Fall „schwarz gefahren“!
- Ihr erhaltet jeweils ein 7-Tage-Ticket und ein 24h-Ticket. Das 7-Tage-Ticket ist für den Zeitraum von Dienstag der ersten Woche, bis Montag der zweiten Woche (brauchen würden wir es ja nur bis Samstag der ersten Woche); und letzteres ist für den Shopping-Day. In den Bussen und den Bahnen wird die Karte in den Entwertern bei der ersten Fahrt entwertet und ist dann für den gebuchten Zeitraum gültig. Anders als in Barcelona kann man die Karten nicht online bestellen und sich schicken lassen, sondern man muss sie an Verkaufsstellen oder besonderen Automaten kaufen. Eine alternative wäre eine App, aber da muss man zwingend ein Zahlungsmittel hinterlegen und nicht jede/r hat eine Kreditkarte. Ich will mal schauen, ob das Hotel uns den Dienst erweist uns die Karten zu besorgen.



7-Tage-Ticket Zone I



24h-Ticket Zone I

### In den Städten

Wir bleiben auf jeden Fall immer zusammen.

Nun habt Ihr ja auch mal die Möglichkeit einkaufen zu gehen. Da werden Gruppen gebildet. In jeder ist eine erwachsene Person, mit der man zusammenzubleiben hat.

Stadtbezirke, die ich verbiete, sind tabu und werden nicht aufgesucht!

Und auch hier: Vorsicht vor Taschendieben!

### In den Hotels

Die Hotels sind unterschiedlich in der Sternekategorie, aber alle ordentlich. Perfekt und ganz nach unseren Ansprüchen wird es sicher nicht sein. Wir werden uns NICHT beschweren!

Es gibt einen täglichen Zimmerservice. Das ist anders als in einer Jugendherberge, denn da kommt jeden Tag jemand ins Zimmer, tauscht die Handtücher und Badetücher aus, macht die Betten frisch, lüftet und saugt ab. Es wäre wünschenswert, wenn der Zimmerservice nicht Stelzen, Schutzanzug und Atemmasken bräuchte um das Zimmer zu betreten. Deshalb räumt Ihr das Zimmer soweit auf, dass jemand das Zimmer zum Säubern und Herrichten problemlos betreten kann. Ich erinnere mich da an manche Zimmerzustände auf Jugendfahrten in meiner Vergangenheit.....

Zimmerservice erwartet Trinkgeld. Pro Person und Tag ein Euro ist üblich. Ich mache das immer so, dass ich am Ende des Aufenthalts bei Abreise im Zimmer den entsprechenden Betrag auf

den Nachttisch lege. Das Trinkgeld ist außerhalb Deutschlands nicht ein Zubrot, sondern Teil des „Gehaltes“. Das heißt, dass die Reinigungskräfte auch auf das angewiesen sind, was sie

von den Gästen erhalten. Seid in diesem Sinne großzügig, denn die Reinigungskräfte machen auch Euren Dreck weg. Wenn Ihr bei Abreise pro Person und Aufenthalt 10,-- € hinlegt *[an sich haben wir 11 Nächte, aber das wäre durchaus so in Ordnung]*, sind die Bediensteten sehr glücklich.

Und: Wir werden das Hotel sauber und aufgeräumt verlassen.

Da wir nicht die einzigen in den Unterkünften sind, nehmen wir Rücksicht auf die weiteren Mitbewohner des Hotels. Es hat immerhin 368 Zimmer, also werden da noch ein paar Gäste mehr sein als nur wir.

Ab 22:00 Uhr wird nicht mehr geschrien, gesungen oder herumgetobt. Ich bin schon mal aus einem Ibis-Hotel und zwei Jugendherbergen rausgeflogen, weil sich die Gruppe nicht benehmen konnte. Ich wünsche keine derartigen Wiederholungen.

Wir halten uns auch an folgende Vorgaben:

- KEINE Kissenschlachten
- KEIN Trampolinspringen auf den Betten
- KEIN Versteckspielen und Fangesspielen im Haus
- KEINE Wasserschlachten im Haus als Folge des Badens / Duschens
- KEIN Türenzuschlagen oder an den Armaturen herumreißen
- KEIN Rauchen im Hotel
- oder was noch so alles einfallen könnte

Wer Schaden anrichtet, dessen Vergehen wird protokolliert und den Eltern zur Schadensbegleichung vorgelegt.

Ich erwarte, dass ich niemals von den Hotelliers wegen irgendeines Fehlverhaltens von Euch angesprochen oder ermahnt werde.

### Drogen

Kauf, Verkauf, Besitz, Ein- und Ausfuhr von Drogen – auch leichte Drogen – ist verboten. Da Kauf und Verkauf, sowie das Konsumieren auf der Straße logischerweise auch verboten ist, ist Vorsicht geboten: bei den möglichen Anbietern handelt es sich nicht selten um Räuberbanden und Schlepper-Banden.

Folgende Strafmaße werden verhängt:

- Besitz: 3 bis 10 Jahre Freiheitsstrafe
- Einfuhr, Handel, Erwerb: 3 bis 15 Jahre Freiheitsstrafe je nach mitgeführter Menge und zwischen 2.350,-- € und 11.750,-- € Geldstrafe je nach Beurteilung des Falls durch das zuständige Gericht.

Daher sind Drogen in jeglicher Form tabu!